

# Schulgärten in Thiais freuen sich über Unterstützung

Delegation verkaufte Bier und Bratwurst beim 40. Gärtnerfest in Einbecks Partnerstadt Thiais

**THIAIS/EINBECK.** Zum 40. Mal wurde kürzlich das Gärtnerfest (»Fête du Jardinier Amateur«) in Thiais gefeiert. Erneut nahm eine Einbecker Delegation an der beliebten Veranstaltung teil und verkaufte Bier und Bratwurst. Der Erlös von 1.400 Euro kommt den Schulgärten (»Association Générations Jardins de Thiais«) zugute. Der Verein setzt sich für den Schutz der Umwelt und das Wecken des Interesses für die Natur ein. Zahlreiche Gartenprojekte werden durchgeführt, Workshops für Kinder angeboten sowie pädagogische Gartenareale angelegt.

Der »Jardinier Amateur« von Thiais wurde erstmals 1977 durchgeführt. Zuerst ging es um einen Wettstreit der Bürger, wer die schönsten Obst- und Gemüsearrangements in seinem Garten hat. Zu der Zeit war die Gartenarbeit noch nicht so »trendy« im Pariser Umland; inzwischen werden Gemüse oder Kräuter auf zahlreichen Balkonen angepflanzt. Das Natur- und Umweltverständnis wächst stetig.

Mehr als 15.000 Besucher nehmen jedes Jahr am Gärtnerfest teil, seit vielen Jahren auch Einbecker. 2001 hatten Partnerschaftsbeauftragter Gerhard Jünke sowie Bernd Amelung und Elke Cieslik-Heisig die Idee, bei der Veranstaltung mit einem eigenen Stand vertreten zu sein. Der Erlös aus dem Verkauf von Bier und Bratwurst kommt jedes Jahr einer sozialen Einrichtung zugute. Dieses Mal überreichten Jünke und Angelika Hüneburg im Beisein von Bürgermeister Richard Dell' Angola und Stellvertreter Dany Beucher 1.400 Euro an Catherine Philippe, Prä-



Unzählige besondere Arrangements gab es bei der »Fête du Jardinier Amateur« zu bestaunen.

sidentin der »Association Générations Jardins de Thiais«. Groß war die Freude über die Unterstützung der wichtigen pädagogischen Gartenarbeit.

Zudem gratulierte Jünke zum Gärtnerfest und betonte, dass man immer gern daran teilnehme. Jedes Mal freuen sich die Einbecker, nach Thiais zu fahren, Freunde zu treffen und sie mit Bier und Bratwurst zu verwöhnen. Dieses Mal gab es anlässlich des Jubiläums zusätzlich Wildschweinbratwurst, die sich ebenfalls großer Nachfrage erfreute.

Bei der Eröffnung des Gärtnerfestes ging Dell' Angola ausführlich auf die langjährige Freundschaft der Partnerstädte ein und begrüßte jeden Teilnehmer der Einbecker Delegation persönlich. Neben Jünke und Hüneburg waren das Michael Heraeus, Bernd Behlau, Marc Rudloff und Hartmut Bürgel. Der Bürgermeister betonte, dass es seit Beginn der Jumelage 1962 eine enge Freundschaft zueinander gebe. Von Generation zu Generation werden die brüderlichen Werte weitergegeben und das freund-



Große Stroh Männer vor dem Palais Omnisports De Thiais wiesen auf das besondere Fest hin.



Für einen guten Zweck verkaufte die Einbecker Delegation Bier und Bratwurst beim Gärtnerfest.

schaftliche Band intensiv gepflegt. Er dankte für die große Spende für die »Association Générations Jardins de Thiais« und kündigte an, dass die Stadt Thiais wieder mit dem beliebten Weinstand auf dem Einbecker Eulenfest vertreten sei. Der Verkaufserlös geht traditionell an eine soziale Einrichtung in Einbeck.

Große Vielfalt und abwechslungsreiches Programm lockten viele Besucher zum Gärtnerfest. Neben dem feierlichen Eröffnungsabend gab es ein gut besuchtes 1980er-Jahre Konzert mit abschließendem Höhenfeuerwerk, Ehrungen der schönsten städtischen Gärten sowie viele musikalische und künstlerische Darbietungen. Höhepunkt war auch die Taufe einer weißen Dahlie auf den Namen »Ville de Thiais« – vorgenommen durch zwei Paten, Sängerin Julie Piétri sowie Claude Bureau, ehemaliger Gärtnermeister am »Jardin des Plantes« in Paris.

Die Entwicklung der Gärten der Île-de-France in 40 Jahren sowie des Festes wurden ebenfalls dargestellt. »Grüne« Workshops gab es für die ganze Familie, vielfältige Angebote luden zum Mitmachen ein – wie Spiele rund um Biodiversität. Das Umsetzen und Einsetzen in speziell geschaffene pädagogische Parzellen nahmen viele Personen vor. Präsentiert wurden Blumenbouquets, Modelle von Gärten, Pflanzwerkstatt, Gartenhilfsmittel, heimische Vögel und Kleintiere sowie Kamele und Ponys, auf denen man auch reiten konnte. Obst- und Gemüseskulpturen, umfangreiche Getränke- und Speiseangebote samt vieler Spezialitäten und Leckereien sowie unzählige Walkacts und imposante Stroh Männer am Eingang des Festes wurden ebenfalls angeboten.

Vor dem Einbecker Stand stand das Geschenk zum 50-jährigen Jubiläum der Partnerschaft, das hölzerne Bierfass – viele bewunderten und nutzten es. Nach der gelungenen »Fête du Jardinier Amateur« wird sich schon gefreut auf das baldige Wiedersehen – beim Weinstand der Stadt Thiais auf der Landmeile des Eulenfestes.

mr



Im Beisein von Ratsmitgliedern von Thiais und Bürgermeister Richard Dell' Angola überreichte Partnerschaftsbeauftragter Gerd Jünke 1.400 Euro an Catherine Philippe, Präsidentin »Association Générations Jardins de Thiais«.

Fotos: Rudloff